



Erklärungen und Stellungnahmen

zur Mitwirkung von Kindern bzw. Jugendlichen an Veranstaltungen
gemäß § 6 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Hinweise:

- Die vorliegende Erklärung umfasst insgesamt drei Seiten (Nr. I. – IV.)
- Vollschanzeitpflichtige Jugendliche werden nach dem Gesetz wie Kinder behandelt.
- Bei Jugendlichen, die nicht mehr der Vollschanzeitpflicht unterliegen, genügen Angaben zu I.
- Bitte füllen Sie die nachfolgende Erklärung vollständig und wahrheitsgemäß aus.

I. Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten (Eltern, Vormund)

Hiermit erklären wir unser Einverständnis, dass mein / unser Kind

Name des Kindes / des Jugendlichen	Vorname		Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Zur Zeit besuchte Schule			Schulklasse

an folgender Veranstaltung (z.B. Theateraufführung / Musikaufführung / Filmaufnahmen) mitwirkt, sowie an den erforderlichen Proben teilnimmt:

Titel der Veranstaltung / der Produktion			
Art der Mitwirkung			
Beschäftigungsort		PLZ	Ort
Beschäftigungsdauer	von Datum	bis Datum	Tage insgesamt

Mein / unser Kind hat in diesem Kalenderjahr bereits bei Theatervorstellungen, Produktionen im In- und Ausland gestaltend mitgewirkt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, an wie vielen Tagen war das Kind beschäftigt?	Tag(e)
Für wie viele zukünftige Beschäftigungstage im Kalenderjahr haben Sie bereits eine Einverständniserklärung abgegeben?	Tag(e)
Mein / unser Kind steht in einem weiteren Beschäftigungsverhältnis.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, in welchem und in welchem Umfang?	

Hinweis zum Datenschutz

Hiermit willige ich/willigen wir in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ein, soweit sie zur Bearbeitung des Antrags auf Bewilligung einer Ausnahme nach § 6 Abs. 1 JArbSchG notwendig sind. Das Jugendamt wird ermächtigt, alle dem Antrag vorliegenden Erkenntnisse auszuwerten und die für die Begründung seiner Stellungnahme erforderlichen personenbezogenen Daten an das Gewerbeaufsichtsamt zu übermitteln. Bei Verweigerung dieser Einwilligung kann das Jugendamt im oben genannten Fall die erforderliche Stellungnahme nicht abgeben.

Ort / Datum

Unterschrift der Personensorge- / Erziehungsberechtigten¹**II. Unbedenklichkeitserklärung der Schule oder Schulbehörde²:**

(Gültigkeit nur für die beantragte Veranstaltung / Produktion)

Der / die unter Ziffer I. genannte Minderjährige ist vollzeitschulpflichtig

Durch die Beschäftigung / Mitwirkung der/des Minderjährigen bei der unter Ziffer I. aufgeführten Veranstaltung / Produktion und den hierfür erforderlichen Proben im genannten Zeitraum wird das Fortkommen in der Schule voraussichtlich

 nicht beeinträchtigt. beeinträchtigt.

Die Beschäftigung im unter Ziffer I. beantragten Umfang wird durch die Schule

 befürwortet. nicht befürwortet.

Ort / Datum

Unterschrift und Stempel der Schule / Schulbehörde

III. Ärztliche Bescheinigung:

(nicht älter als drei Monate bei Antragstellung)

Das Kind oder die/der Jugendliche

Name des Kindes / des Jugendlichen	Vorname	Geburtsdatum
wurde von mir am	Datum	untersucht.
Gegen die Beschäftigung / Mitwirkung der/des Minderjährigen bei der unter Ziffer I. aufgeführten Veranstaltung / Produktion und den hierfür erforderlichen Proben im genannten Zeitraum bestehen		
<input type="checkbox"/> keine gesundheitlichen Bedenken.		
<input type="checkbox"/> gesundheitliche Bedenken.		
Bei gesundheitlichen Bedenken bitte erläutern oder näher begründen (evtl. auf Beiblatt):		

Ort / Datum

Unterschrift und Stempel des Arztes

¹ Es sind die Unterschriften beider Personensorge-/Erziehungsberechtigten erforderlich.² Auch für den Fall, dass die Beschäftigung außerhalb des Unterrichts oder in den Ferien erfolgt.

IV. Stellungnahme des örtlich zuständigen Jugendamtes³:

Hinweise:

Dem Jugendamt sind zur Abgabe einer Stellungnahme folgende Unterlagen vorzulegen:

- Der vollständig ausgefüllte Antrag mit allen Beiblättern und den Unterlagen, die zur Beschreibung der Mitwirkung der Minderjährigen erforderlich sind,
- die vollständig ausgefüllte Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten mit den Angaben zur bisherigen Mitwirkung des Kindes bei anderen Veranstaltungen in diesem Kalenderjahr sowie weiteren Beschäftigungen (siehe Ziffer I.) und
- die unterzeichnete datenschutzrechtliche Einwilligung der Personensorgeberechtigten (siehe Ziffer I.).
- Falls erforderlich, kann das Jugendamt verlangen, dass die Personenberechtigten mit dem Kind / Jugendlichen gemeinsam beim Jugendamt vorstellig werden.

Gegen die Beschäftigung / Mitwirkung der/des o.a. Minderjährigen bei der unter Ziffer I. aufgeführten Veranstaltung / Produktion und den hierfür erforderlichen Proben im genannten Zeitraum bestehen

keine Bedenken.

Bedenken.

Gegen die Beschäftigung / Mitwirkung der/des o.a. Minderjährigen bei der unter Ziffer I. aufgeführten Veranstaltung / Produktion und den hierfür erforderlichen Proben im genannten Zeitraum bestehen

keine moralische und/oder sittliche Bedenken.

moralische und/oder sittliche Bedenken.

Bei Bedenken bitte erläutern oder näher begründen (evtl. auf Beiblatt):

Sind weitere Beschäftigungsverhältnisse / Arbeitstätigkeiten der/des Minderjährigen bekannt?

Ja Nein

Wenn ja, welche :

Ort / Datum

Unterschrift und Stempel des Jugendamtes

³ Örtlich zuständig im Hinblick auf den Wohnsitz der /des Minderjährigen.